



Bauvorhaben: Erneuerung der Trinkwasserleitung und Mitverlegung von Stromkabel in der B 260 Fachbach
Los 3: 2. Bauabschnitt: Zufahrt Insel Oberau - Fachbach Sommerstr.
Ergebnisse der Submission vom 25.02.2025

Bauherren: Verbandsgemeindewerke 56130 Bad Ems - Nassau und SYNA GmbH Lahnstein

1. Allgemeines

Die VGW Bad Ems – Nassau beabsichtigen die Verlegung von einer Verbundwasserleitung DN 150 GJS in der Bundesstraße B 260 von der Zufahrt Insel Oberau bis zur Sommerstraße am Ortsanfang Fachbach einschl. eine Erneuerung der bestehenden Wasserhausanschlüsse in dem Streckenabschnitt.

Die SYNA GmbH (Tochtergesellschaft der Süwag Energie AG) beabsichtigt grundsätzlich in der gleichen Trasse bzw. im gleichem Leitungsgraben die Mitverlegung von einem Mittelspannungskabel 3x1x300 mm² und einem Schutzrohr 7x14/10. Diese Leistungen für die erforderlichen Kabel- und Leitungsverlegungen einschl. der Erdarbeite sind ebenfalls Bestandteil des Auftrages.

Die Maßnahme soll unmittelbar nach der Fertigstellung der Bauarbeiten für die Straßensanierung der Bundesstraße B 260 durch den LBM von Friedrichsseggen bis zur Insel Oberau, unter einer verlängerten Vollsperrung der B 260, erfolgen.

Die bestehenden Wasserleitungshausanschlüsse auf der Strecke, ca. 6 Stück, sind bis in die Gebäude zu erneuern bzw. auf die neue Hauptleitung umzubinden.

Im Anschluss der Verlegung der Leitungen in der Fahrbahn B 260 ist eine komplette Erneuerung der Asphaltdeckfläche in der gesamten Breite in dem betreffenden Straßenabschnitt beabsichtigt. Die Leistungen für die Asphalt-Deckenerneuerung sind zu je 25% mit der VGW Bad Ems - Nassau und der Syna Lahnstein bzw. zu 50% mit dem LBM Diez jeweils getrennt abzurechnen.

2. Ausschreibung

In einem elektronischem Vergabeverfahren für die Arbeiten wurde durch den Auftraggeber die öffentliche Ausschreibung nach VOB/A vorgegeben. Die Submission fand am Mittwoch, den 25.02.2025 um 10.00 Uhr bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau, Bleichstraße 1A, 56130 Bad Ems, statt.

3. Angebote

Zum Eröffnungstermin wurden fristgerecht folgende Angebote eingereicht (s. hierzu Niederschrift der Verdingungsverhandlung):

- [Redacted]
- Fa. Eurovia Bau GmbH, Koblenz
- [Redacted]
- [Redacted]

Nachlässe (ohne Bedingung) wurden von folgenden Bietern gewährt:

- [Redacted] Nachlass 1,5 %
- [Redacted] Nachlass 9,0 %

4. Prüfung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgte nach den Gesichtspunkten der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/A).

4.1 Formale Prüfung

Die vorliegenden Angebote wurden einschließlich der beigefügten Verdingungsunterlagen rechtsverbindlich unterzeichnet bzw. mit einer entsprechenden digitalen Signatur versehen. Alle Verdingungsunterlagen wurden vollständig zurückgegeben.

4.2 Rechnerische Prüfung

Nach der rechnerischen Überprüfung schließen die Angebote mit folgenden Brutto-Angebotssummen ab (siehe hierzu auch den beigefügten Preisspiegel):

	Bieter Firma	Geprüfte Bruttoangebotssumme [€]	Bemerkungen, Nachlässe
1	Eurovia Bau GmbH, Koblenz	573.201,91	Keine
2	[Redacted]	576.406,20	Nachlass 1,5 %
3	[Redacted]	631.441,74	Nachlass 9,0 %
4	[Redacted]	648.535,49	Keine
	Auftragswertprognose (LV-Preis s. Preisspiegel)	649.112,87	

4.3 Wertung von Nebenangeboten (VOB/A § 16, Abs. 8)

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

4.4 Prüfung der Bieterreignung (VOB/A § 16b)

Zur Beurteilung der Bieterreignung wurden die Firmen aufgefordert, bei Angebotsabgabe das Formblatt 124 vorzulegen oder den Nachweis der Präqualifikation zu erbringen.

Die Bieter haben das Präqualifikations-Verfahren durchlaufen oder konnten die Qualifikation in Form einer Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 des VHB-Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019 nachgewiesen.

4.5 Prüfung des Angebotspreises (VOB/A § 16c, § 16d)

Die Hauptangebote aller Bieter sind hinsichtlich der ausgeschriebenen Leistungen technisch vergleichbar und entsprechen den Vorgaben der Ausschreibungsbedingungen.

Die Auftragswertprognose (bepreistes LV) schließt mit brutto 649.112,87 € ab und liegt somit ca. 13,2 % über dem Angebot des Mindestbietenden der Fa. Eurovia Bau GmbH. Der Kostenunterschied der Angebotssumme zum nächsthöheren Angebot der Fa. [REDACTED] beträgt 3.204,29 € (rd. 0,56 %).

Im Rahmen der Prüfung und Wertung wurde jedoch festgestellt, dass in dem Angebot der Fa. Eurovia Bau GmbH diverse unangemessene Einheitspreise angeboten wurden. Es ist demzufolge auffällig, dass das Angebot der Fa. Fa. Eurovia Bau GmbH in teilweise drastische Abweichungen von den sachgerecht kalkulierten Preisen des Wettbewerbes enthält, die isoliert betrachtet als unangemessen hoch bzw. niedrig im Sinne des § 16 VOB/A anzusehen sind. Diesbezüglich ist zu berücksichtigen, dass der Bieter grundsätzlich in der Preiskalkulation frei ist. Für die Prüfung der Angemessenheit des Angebotes ist insofern grundsätzlich nicht auf einzelne Positionen des Leistungsverzeichnisses, sondern auf die Gesamtpreis, d.h. die Endsumme des Angebotes abzustellen. Die etwaige Unangemessenheit von einzelnen Positionen ist nur von sekundärer Bedeutung.

Die Fa. Eurovia Bau GmbH, Koblenz wurde aufgefordert, eine schriftliche Aufklärung über die Ermittlung dieser auffälligen Einheitspreise vorzulegen. Des Weiteren wurde um die Vorlage der Urkalkulation für die Gesamtleistung (im verschlossenen Umschlag) gebeten.

Mit Schreiben vom 26.02.2025 hat die Fa. Eurovia Bau GmbH, Koblenz die Kalkulation der Preise erklärt. Zur weiteren Aufklärung erfolgte ein Bietergespräch am 04.03.2025. Das Ergebnis des Gespräches ist in dem anliegenden Besprechungsprotokoll dargestellt.

Die Fa. EUROVIA Bau GmbH, Koblenz bestätigt, dass ihr Angebot vollständig, zutreffend und auskömmlich kalkuliert wurde. Die Preise sowie der Gesamtpreis des Angebotes sind aufgrund der derzeitigen Marktsituation noch angemessen.

Ein Ausschluss des Angebotes der Fa. Fa. Eurovia Bau GmbH aus vorstehend aufgezeigten Gründen ist danach gemäß § 16 VOB/A nicht zu empfehlen.

Die Firma Eurovia Bau GmbH hat das mindestfordernde Angebot vorgelegt. Das Angebot ist vollständig und wertbar im Sinne der § 13 und § 16d der VOB/A. Der Gesamtpreis des Angebotes ist, aufgrund der derzeitigen Marktsituation, als günstig und annehmbar zu werten.

Nach Abschluss der Prüfungen gestaltet sich die Rangfolge der Bieter wie folgt:

	Bieter Firma	Geprüfte Brutto- angebotssumme [€]
1	Eurovia Bau GmbH, Koblenz	573.201,91
2		576.406,20
3		631.441,74
4		648.535,49

5. Ausschreibungsergebnis

Nach der durchgeführten Prüfung und Wertung aller eingegangenen Angebote hat die **Fa. Eurovia Bau GmbH, Koblenz** nach Würdigung aller vergaberelevanten Kriterien das mindestfordernde Angebot vorgelegt.

Die Auftragssumme beträgt insgesamt: **573.201,91 €** incl. 19 % MwSt.

Die Auftragssummen (incl. 19 % MwSt.) betragen im Einzelnen:

Wasserleitungsbauarbeiten (VGW BEN)	408.960,48 €
Kabelarbeiten Syna (Syna Lahnstein)	123.296,48 €
Deckenerneuerung B 260 (LBM Diez)	40.944,95 €

Die Fa. Eurovia Bau GmbH, Koblenz, ist im Präqualifikationsverzeichnis unter der Nr. 101.000040 eingetragen.

Zu weiteren Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Aufgestellt: Westerburg, den 04.03.2025



i.A. Edmund Richartz

**Ingenieurgesellschaft
Dr. Siekmann + Partner mbH**

Anlagen:

- Preisspiegel Titel
- Preisspiegel EP
- Besprechungsprotokoll „Aufklärung über den Angebotsinhalt nach § 15 VOB/A“ vom 04.03.2025